

**Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der  
Gemeindevertretung Böel  
am Donnerstag, den 29. Juni 2017 um 19.00 Uhr  
im Feuerwehrgerätehaus Böel, Schulungsraum**

<b><u>Anwesend:</u></b>	Bürgermeister	Rainer Stahmer
	Gemeindevertreter	Ralf Nöhren
	Gemeindevertreter	Sönke Schütt
	Gemeindevertreter	Max Mattsen (ab TOP 9)
	Gemeindevertreter	Christian Lausen (ab TOP 9)
	Gemeindevertreter	Mario de Vries (ab TOP 3)
	Gemeindevertreterin	Sigrid Welbhoff
	Gemeindevertreter	Ronald Legant (zugleich Protokoll)
	Gemeindevertreter	Gerhard Pilch

**Es fehlt entschuldigt:** -/-

**Öffentlichkeit:** Bürgerinnen und Bürger

**Von der Presse:** Claus Kuhl

**Von der Verwaltung anwesend:** -/-

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind durch Einladung vom 20. Juni 2017 unter Mitteilung der Tagesordnung zur öffentlichen Sitzung eingeladen worden. Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekannt gemacht worden.

Bürgermeister Stahmer eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung um 19.00 Uhr und begrüßte die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

Änderungs- und Ergänzungsvorschläge zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Bürgermeister Stahmer bittet, den Tagesordnungspunkt 12 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder:	9
Anwesende Mitglieder	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Somit ergibt sich folgende Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.05.2017

3. Verwaltungsbericht
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung und Beschlussfassung über die Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2016
6. Beratung und Beschlussfassung über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2016
7. Beratung und Beschlussfassung über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben bis Mai 2017
8. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Errichtung eines Breitbandzweckverbandes im Amt Süderbrarup (BZV)
9. Beratung und Beschlussfassung für eine weitere Rücklagenbildung zur Beschaffung neuer Feuerwehrfahrzeuge
10. Beratung und Beschlussfassung Auftragsvergabe Teppichboden im Kindergarten Böel
11. Sonstige Vorlagen

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird gemäß Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung voraussichtlich nicht öffentlich beraten.

## 12. Grundstücks- und Steuerangelegenheiten

### **TOP 2:      Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 18.05.2017**

Das Protokoll der Sitzung ist den Gemeindevertretern mit der Einladung übersandt worden. Einwände oder Änderungswünsche werden nicht mitgeteilt. Der Bürgermeister bittet um Genehmigung des Protokolls.

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder:	9
Anwesende Mitglieder	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

### **TOP 3:      Verwaltungsbericht**

In seinem Verwaltungsbericht spricht Bürgermeister Stahmer folgende Themen an:

Die Leitungsverlegung der SH Netz AG schreitet wie geplant voran. Die Straßen werden im Anschluss auf Schäden geprüft.

Die neu zu beschaffenden Straßenschilder liegen vor und werden in Kürze montiert.

Die Putz-Arbeiten an der Wand Lindenhof (zur Terrasse) sind erfolgt, die Kosten im veranschlagten Rahmen geblieben.

Der dritte Anbieter für das Geländer (Terrasse Lindenhof) hat abgesagt. Es liegen zwei Angebote vor. Es soll ein weiteres Angebot eingeholt werden.

Bürgermeister Stahmer stellt seinen Verwaltungsbericht zur Diskussion.  
Wortmeldungen hierzu gibt es nicht.

#### **TOP 4:      Einwohnerfragestunde**

Auf Nachfrage teilt Bürgermeister Stahmer mit, dass die Wiederherrichtung des durch ein Fahrzeug beschädigten Werbebanners für die Dorfwoche, im Rahmen der nächsten Gespräche der Böeler Vereine behandelt wird.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

#### **TOP 5:      Beratung und Beschlussfassung über die Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2016**

Im Vorwege sind allen Mitgliedern der Gemeindevertretung folgende Unterlagen zugesandt worden.

1. Jahresabschluss, beinhaltet:

- die Bilanz (Darstellung des Vermögens und Schulden),
- die Ergebnisrechnung (Darstellung der Erträge und Aufwendungen)
- die Finanzrechnung (Darstellung der Ein- und Auszahlungen)
- die Produktrechnung (Teilergebnis- und Teilfinanzrechnung)

2. Anhang (im Anhang befinden sich weitere Übersichten und Erläuterungen)

3. Lagebericht (hier wesentliche Informationen zum Jahresabschluss enthalten)

Die Gemeindevertretung hat gem. § 93 und 94 der Gemeindeordnung die Jahresrechnung zu beschließen und gem. § 44 Gemeindehaushaltsverordnung Doppik. i.V.m. §95n Gemeindeordnung über die Verwendung des Ergebnisses zu entscheiden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

**Die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 ergibt folgende/ keine Beanstandungen und es wird festgestellt:**

1. a) Das Saldo der Finanzrechnung beträgt : **97.995,84 €**  
b) Der Endbestand der liquiden Mittel 31.12. ergibt: **527.574,71 €**  
c) Das Saldo der Ergebnisrechnung beträgt: **43.368,78 €**
2. Die Gemeindevertretung beschließt der Ergebnis wie folgt zu verwenden:  
**Der Jahresüberschuss in Höhe von 43.368,78 € wird der Ergebnismrücklage zugeführt.**

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder:	9
Anwesende Mitglieder	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

**TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2016**

Die tabellarische Aufstellung ist den Gemeindevertretern mit der Einladung zugegangen. Bürgermeister Stahmer stellt die wichtigsten Posten vor.

**Die Gemeindevertretung Böel genehmigt die über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2016 gemäß Vorlage der Verwaltung.**

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder:	9
Anwesende Mitglieder	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

**TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben 01.01.2017 bis 31.05.2017**

Die tabellarische Aufstellung ist den Gemeindevertretern mit der Einladung zugegangen. Bürgermeister Stahmer stellt die wichtigsten Posten vor.

**Die Gemeindevertretung Böel genehmigt die über- und außerplanmäßigen Ausgaben für den Zeitraum 01.01.2017-31.05.2017 gemäß Vorlage der Verwaltung.**

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder:	9
Anwesende Mitglieder	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

**TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Errichtung eines Breitbandzweckverbandes im Amt Süderbrarup (BZV)**

Nach Vorstellung der durch das Beratungsbüro ermittelten Ausgangslage im Finanzausschusses des Amtes am 20.03.2017 und der ausführlichen Präsentation und Erläuterung auf der Informationsveranstaltung vom 15.05.2017 für die Gemeindevertretungen zum Ausbau der Breitbandversorgung im Amt Süderbrarup –

mit Beteiligung des Breitbandkompetenzzentrums Schleswig-Holstein, sowie weiterer interner Arbeitssitzungen der Gemeindevertretung Böel – wurde deutlich, dass eine Zweckverbandlösung auf Amtsebene für dieses Projekt als sinnvolle und zielführende Lösung erscheint.

Das Breitbandkompetenzzentrum befürwortet und unterstützt die Gründung eines Breitbandzweckverbandes im Amt Süderbrarup mit dem Ziel, die zunächst unterversorgten Adressen und mittelfristig alle Gebäude/Haushalte in gleicher Weise mit Glasfaser zu versorgen.

Eine steuerrechtliche Prüfung hat ergeben, dass ein Zweckverband gegründet werden kann, um überwiegend wirtschaftlich tätig zu sein und damit die Voraussetzungen für den sogenannten Vorsteuerabzug erfüllt werden. Dies ist angesichts der finanziellen Dimension des Projektes unverzichtbar. Für die Gründung des Zweckverbandes ist der Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Errichtung zwischen allen verbandsangehörigen Gemeinden erforderlich. Zum Vertragswerk gehört auch der Entwurf einer Verbandssatzung, der der Verbandsversammlung zur Beschlussfassung anlässlich der konstituierenden Sitzung vorgelegt wird. Außerdem ist die Gründung eines Zweckverbandes genehmigungspflichtig durch die Kommunalaufsichtsbehörde.

Die Entwürfe des öffentlichen-rechtlichen Vertrages und der Verbandssatzung liegen vor und wurden bereits im Vorfeld mit der Kommunalaufsichtsbehörde in wesentlichen Punkten erörtert und abgestimmt. Folgende Eckpunkte sind in den Entwürfen festgehalten und mit den Bürgermeistern in einer internen Sitzung am 31.05.2017 abgestimmt und unter breiter Zustimmung mehrheitlich angenommen: Die Verbandsversammlung besteht aus den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Verbandsmitglieder. Verbandsmitglieder mit mehr als 1.000 Einwohnerinnen und Einwohnern entsenden je angefangene tausend Einwohner in weiteres Mitglied in die Verbandsversammlung. Verbandsorgane sind die Verbandsversammlung und die Verbandsvorsteherin oder der Verbandsvorsteher.

Der Zweckverband wird ehrenamtlich geleitet und unterhält keine eigene Verwaltung, sondern hat sich der Amtsverwaltung des Amtes Süderbrarup zu bedienen, da seine Mitglieder ausschließlich amtsangehörige Gemeinden sind.

Grundsätzlich ist vorgesehen, dass die Aufwendungen des Verbandes durch entsprechende Erträge von Dritten (Pacht, Zuschüsse) gedeckt werden und eine laufende finanzielle Belastung der Gemeinden nicht erfolgen soll. Gleichwohl muss die Verbandssatzung eine Regelung für den Fall der Fälle vorsehen (siehe § 12 Abs. 3 Verbandssatzung). Die Bürgermeister haben sich auf eine ausgewogene Berücksichtigung der Verhältnisse im Amt Süderbrarup verständigt. Als Parameter dienen die Einwohnerzahl, die Fläche und die Finanzkraft einer Gemeinde im Verhältnis 35 % zu 35% zu 30 %. Da der Verband wirtschaftliche Zwecke verfolgt, fordert § 15 Abs. 3 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit eine Erstausrüstung mit Eigenkapital vergleichbar mit dem Stammkapital einer GmbH. Nach Gesprächen mit der Kommunalaufsichtsbehörde wird ein Betrag in Höhe von 100.000 € zum Zeitpunkt der Gründung als angemessen betrachtet.

Maßgebliche Rechtsgrundlage für die Gründung des Zweckverbandes sind der § 5 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (Errichtung des Zweckverbandes, Verbandssatzung) sowie der § 28 Ziffer 23 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein. Bei der Mitgliedschaft in Zweckverbänden handelt es sich um eine

vorbehaltene Entscheidung der Gemeindevertretung; sie muss also selbst darüber beschließen.

Anlagen:

- Öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Errichtung eines Breitbandzweckverbandes
- Verbandssatzung des Breitbandzweckverbandes
- Finanzierung des Stammkapitals des Zweckverbandes
- Stimmenverteilung der Verbandsversammlung
- Berechnung Umlagesätze nach § 12 Verbandssatzung

**Beschluss:**

**Die Gemeindevertretung Böel beschließt den öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Errichtung des Breitbandzweckverbandes im Amt Süderbrarup und tritt diesem somit bei. Weiter wird der vorliegende Entwurf einer Verbandssatzung zur Kenntnis genommen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den entsprechenden öffentlich-rechtlichen Vertrag zu unterschreiben.**

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder:	9
Anwesende Mitglieder	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

#### **TOP 9: Beratung und Beschlussfassung für eine weitere Rücklagenbildung zur Beschaffung neuer Feuerwehrfahrzeuge**

Bürgermeister Stahmer lobt die werterhaltende Pflege der Fahrzeuge durch die Gerätewarte und Kameraden. Dennoch kommen die Einsatzfahrzeuge in die Jahre, die Ersatzbeschaffung ist mittelfristig notwendig. Wehrführer Petersen bittet um die Einrichtung einer Arbeitsgruppe, bestehend aus den Wehrvorständen beider Wehren, zu diesem Thema. Die Anforderungen an die neuen Fahrzeuge sind zu definieren (FW-Bedarfsplan) und die Ausschreibung vorzubereiten. Die Beschaffung wird mehrere Jahre dauern. Die Fördermöglichkeiten sollen im Vorwege geklärt sein. Die Gemeindevertretung wird sich im Anschluss weiter damit befassen. Bürgermeister Stahmer stellt klar, dass beide Wehren gleich behandelt werden sollen.

Herr Stahmer bittet um Fortführung der Rücklagenbildung mit jährlich 20.000 EUR. Die Rücklage hat derzeit einen Bestand in Höhe von 140 TEUR.

**Beschluss:**

**Die Gemeindevertretung Böel beschließt die Zuführung von weiteren 20 TEUR an die Rücklage zur Neubeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen.**

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder:	9
Anwesende Mitglieder	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

**TOP 10:      Beratung und Beschlussfassung Auftragsvergabe Teppichboden im Kindergarten Böel**

Den Mitgliedern werden zwei Angebote über die Neuverlegung von Teppichböden, einschließlich der damit zusammenhängenden Arbeiten vorgelegt. Nach Bewertung der angebotenen Leistungen ist der Auftrag an den günstigsten Bieter zu vergeben. Der günstigste Anbieter, Fa. Teppichhof Knutzen, bietet die Belegung der Treppe in der Kita sowie Teilbereichen des oberen Gruppenraumes für insgesamt 2.559,75 EUR an. Herr Stahmer bittet um Genehmigung der Auftragsvergabe. Mittel sind im Haushalt hierfür nicht veranschlagt worden.

**Beschluss:**

**Die Gemeindevertretung Böel genehmigt die Auftragsvergabe an den günstigsten Bieter mit einem Auftragsvolumen in Höhe von ca. 2.600 EUR. Die Mittel sind bereitzustellen.**

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder:	9
Anwesende Mitglieder	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

**TOP 11:      Sonstige Vorlagen**

Bürgermeister Stahmer bedankt sich bei allen Helfern für die Beteiligung an der Dorfwoche.

Bürgermeister Stahmer bedankt sich bei den Gästen und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.45 Uhr.

Rainer Stahmer  
Bürgermeister

Ronald Legant  
Protokollführer